



Biosphärenparkschulen 2.0



Projektträger:	Regionalverband Lungau
geplante Projektlaufzeit:	08/2017 – 07/2020
Kosten gesamt:	€ 58.317,00
Fördersatz:	80 %
Förderung in €:	€ 46.654,00
Aktionsfeld:	3

Das Prädikat "UNESCO Biosphärenpark" wurde der Region Salzburger Lungau aufgrund ihrer natürlicher Beschaffenheit, des Gebietes und der Biodiversität, aber vor allem auch wegen der Lungauer Kultur und dem Brauchtum sowie der Menschen verliehen. Daher stellt der UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau den Menschen - hinsichtlich der regionalen Entwicklung, aber auch als Vernetzung der einzelnen agierenden Bereiche wie Wirtschaft, Naturschutz, Kultur und Brauchtum, Bildung und Tourismus - in den Mittelpunkt. Damit unsere Heimat erhalten, bewahrt, entwickelt und gelebt werden kann, bedarf es einer Bewusstseinsbildung für ihren Wert und ihre unzähligen Schätzen.

Aufbauend auf das Kindergarten-Projekt "Gemeinsames Naturerlebnis im UNESCO Biosphärenpark Salzbuger Lungau" wird hier verstärkt in die Arbeit in Biosphärenpark – Schulen im Lungau investiert:

Das Prädikat Biosphärenpark ist für die Region Salzburger Lungau sowie für seine Bewohner eine sehr wichtige Auszeichnung. Was dies genau bedeutet, wie man Biosphäre leben und umsetzen kann, muss bereits bei den kleinsten und jüngsten Bewohnern des Lungaus verankert werden. Kindergärten und Volksschulen aber auch höhere Schulen sind dafür die richtigen Zielgruppen.

Durch das Projekt Biosphärenparkschule 2.0 wird ein Curriculum für Biosphärenparkschulen (Zielgruppe Volksschulen) im Salzburger Lungau erarbeitet und in den Lungauer Volksschulen umgesetzt. In den nächsten **3 Jahren** werden mittels des Projektes nachfolgende Themen intensiv bearbeitet, wobei darauf Rücksicht genommen wurde, dass sich die Themen mit weiteren aktuellen Projekten in der Region ergänzen z.B. mit den LEADER-Projekten: * „Altes

Wissen“, * „Vogelwanderweg & Sinnesweg St. Michael“, * „Naherholungsraum Unternberg“, * „Bodenkulturweg Mariapfarr“, * „Lungauer Kochwerk“

Skizzierung des methodischen Vorgehens:

Schulkisterlaktion:

Jedes Jahr bekommen die Schulanfänger ein Schulkisterl mit folgendem Inhalt überreicht: Märchenbuch, Stiftebox aus Holz mit Lineal, Bleistifte mit Radiergummi, Holzbuntstifte, Fexenfibel, Schlüsselanhänger, Stundenplan, Lesezeichen, Blumenwiesensaatgut, Gutscheineft (Silberbergwerk Ramingstein, Denkmalhof Maurerhof Zederhaus, Heimatmuseum Tamsweg, Fexenwanderung Biosphärenpark)

1. Klasse:

Thema "Wir haben einen Schatz"

Übergabe des Schulkisterls für einen guten Start in unseren Biosphärenparkschulen. Arbeit mit der Schatztruhe ermöglicht einen spielerischen Zugang zu den Themen des Biosphärenparks (Natur – und Tiermemory, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Lungau Karte, etc.)

Thema 1 ist für alle Volksschulen verpflichtend, für die 2.-4. Schulstufe (Thema 2-4) kann jeweils ein Schwerpunktthema gewählt werden:

2. Klasse:

Thema "Wir lassen uns Biosphäre schmecken"

wählbare Schwerpunkte:

- * Heublumen (Heublumenpolster)
- * Getreide (inkl. Brotbackkurs mit Bäuerinnen)
- * Milchlehrpfad

3. Klasse:

Thema: "Wir leben im Biosphärenpark"

wählbare Schwerpunkte:

- * Altes Wissen
- * Altes Handwerk

4. Klasse:

Thema. "Wir gestalten Biosphäre aktiv mit"

wählbare Schwerpunkte:

- * Kräuterpädagogik (Bau einer Kräuterschnecke, Kennenlernen der wichtigsten Lungauer Kräuter, Verarbeitung von Kräutern)
- * Insektenreich und Bienenkönigin (Bau eines Insektenhotels, Kennenlernen der Lungauer Insektenwelt und Honiggewinnung, Bedeutung der Insekten und Bienen für unsere Pflanzenwelt, Biodiversität und Landwirtschaft)
- * Waldpädagogik (Kennenlernen des Lungauer Waldgebietes, Baumbestandes und der Holznutzung; Arbeit mit Experten im Wald – und Holzbereich)

Je nachdem, für welches Thema sich die Schulen entscheiden, fallen dabei Sachkosten für Material sowie gegebenenfalls Personalkosten für externe Vortragende an, da das Biosphärenparkmanagement nicht in allen Themen über das notwendige Know-How verfügt, um den größtmöglichen Mehrwert zu generieren.

Fortbildung von Lungauer Volksschul-PädagogInnen:

Jedes Jahr wird dazu ergänzend eine Fortbildung für PädagogInnen abgehalten, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht.

Die LehrerInnenfortbildung schlägt sich pro Jahr mit € 300 für externe Fachvortragende nieder und ist als offizielle Fortbildung der PH Salzburg gelistet.

Das Thema der Fortbildung wird jedes Jahr auf die einzelnen Schwerpunktthemen abgestimmt und dient dazu, auch bei unseren PädagogInnen Wissen im Hinblick auf die Belange des Biosphärenparkmanagements zu vermitteln und eine Bewusstseinsbildung für ein lebenswertes Leben im Biosphärenpark zu schaffen.